

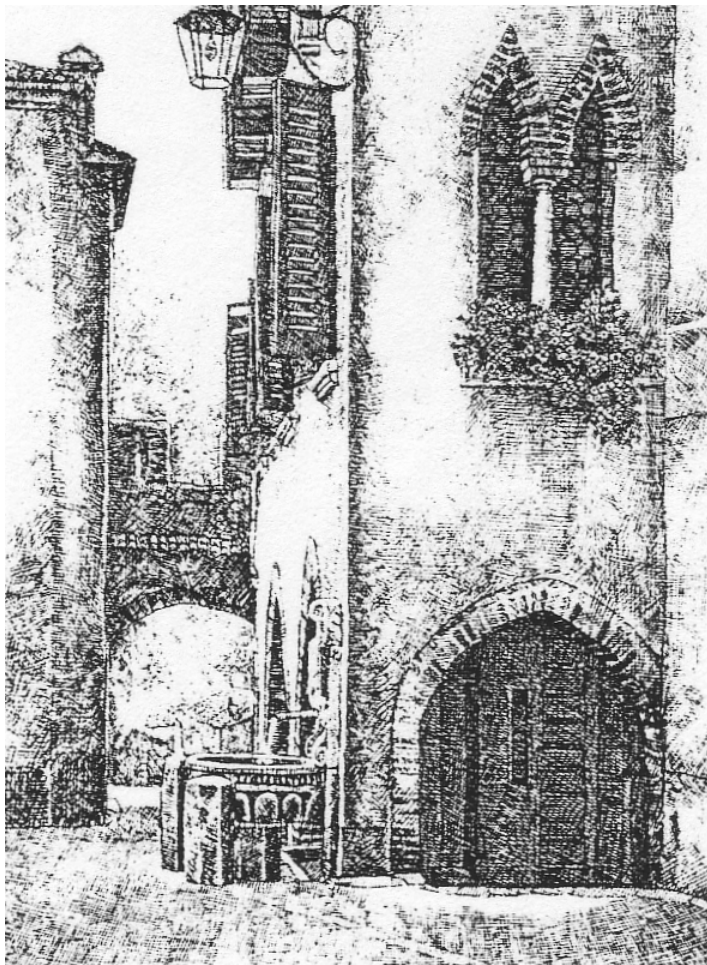
asolo

Konzert mit Werken von Mozart

marostica

Historisches Schachspiel

5. bis 8 September 2018



chiesa di san gottardo asolo

6. September 2018

„konzert“

Musik: WOLFGANG AMADEUS MOZART

Violine: SONIG TCHAKERIAN

Orchester: ORCHESTRA DI PADOVA E DEL VENETO

historisches schachspiel – partita a scacchi – marostica

7. September 2018

Die Geschichte der Schachpartie geht auf 1454 zurück, als Marostica einer der treuesten Anhänger der Republik Venedig war. Es geschah, dass die zwei Edelleute, Rinaldo d'Angarano und Vieri da Vallonara, gleichzeitig in Liebe zu der schönen Lionora, der Tochter des Burgkastellans Taddeo Parisio zu Marostica, entbrannten. Wie es die Sitte damals verlangte, forderten sich die beiden Edelleute zu einem Duell heraus, um sich das Recht auf eine Heirat mit Lionora zu erkämpfen. – Der besonnene Kastellan, der sich mit keinem der beiden tapferen Krieger verfeinden, noch einen durch das Duell verlieren wollte, verbot den Kampf mit dem Hinweis auf ein von Can-grande della Scala erlassenes und vom Dogen der Serenissima bestätigtes, mit einer Strafe belastetes Edikt. – Er beschloss, dass das Mädchen demjenigen zur Frau gegeben werden sollte, der die Partie im ehrenwerten Schachspiel gewann, welches an einem Festtag auf der Piazza del Castello da Marostica stattzufinden hatte, und zwar mit lebenden Schachfiguren, versehen mit schwarzen und weißen Ehrenzeichen, wie es die Kunst mit ihren antiken Regeln und Zeremonien befiehlt. Es hatten anwesend zu sein: der Kastellan, seine schöne Tochter, die Herren von Angarano und Vallonara, die Edelleute und das ganze Volk. Weiterhin verfügte der Kastellan, dass der Entscheidungskampf durch den Aufzug von den Bewaffneten, Infanteristen und Kavalleristen, Feuerwerk und Festbeleuchtung, Tanz und Musik geehrt werden sollte. So wiederholt er sich heute noch wie beim ersten Mal, in einem besonders herrlichen Rahmen von prunkvollen Kostümen, pittoresken Aufzügen, bunten Bannern, Paraden und ausgesuchter Eleganz. Den krönenden Abschluss bildet ein wunderschönes Feuerwerk.

Mittwoch, 5.9.2018 – Um 8:00 Uhr beginnt unsere **Busreise in München**, Hirtenstraße 20 (beim Hotel Alfa). – Auf der Autobahn fahren wir in Richtung Brenner und weiter bis **Trento** (Trient). Dort genießen wir an einem historischen Ort ein Spezialitäten-Mittagessen. – Die Weiterfahrt führt durch das wildromantische Val Sugana nach **Bassano del Grappa**, das wir gegen 15:30 Uhr erreichen. Es folgt eine privat geführte **Stadtbesichtigung** zu Fuß.

Eindrucksvoll erhebt sich das Stadtprofil über dem Fluß Brenta, an dessen Ufer sich seit dem 13.Jh. Werkstätten, Mühlen, Gerbereien und Spinnereien angesiedelt hatten. So wurde auch eine Brücke zum Wahrzeichen der Stadt. Die malerische Ponte Coperto, „Bedeckte Brücke“, stammt ursprünglich von 1209, wurde immer wieder durch Hochwasser zerstört und ebenso hartnäckig im Originalstil wieder aufgebaut. Selbst Palladio, der die Erneuerung 1568 plante, musste sich an das ursprüngliche Baumaterial Holz halten. – Bassano ist reich an Kunst und Geschichte. Plätze, Paläste und Mauern erzählen von der Herrschaft der Vicentini, der Carraresi und der Visconti. Überall, auch auf den alten Türmen der Ezzelini, entdeckt man die Architektur und die Wahrzeichen Venedigs, unter deren Herrschaft die Stadt von 1404-1797 stand. Das 1828 gegründete Museum birgt wertvolle Gemälde von Tiepolo, Longhi, Magnasco, Vivarini, Guariento und nicht zuletzt von Jacopo da Ponte, genannt Bassano, dem berühmten Sohn der Stadt. Tauchen Sie in die Atmosphäre dieser mittelalterlichen Stadt ein, kosten Sie den einen oder anderen Grappa, schnuppern Sie das köstliche Aroma der getrockneten Steinpilze und erfreuen Sie sich an der vielfältigen Bassano-Keramik.

Um 18:30 Uhr fahren wir nach **Montebelluna** weiter und erreichen gegen 19:15 Uhr das **** Hotel Bellavista (Landesklassifizierung), zu dessen Annehmlichkeiten Sauna, Hydromassage, türkisches Bad und Gymnastikraum gehören. Die Deluxe-Zimmer verfügen über Direktwahl-Telefon, TV, Terrasse mit Panoramablick und Minibar; die Badezimmer sind mit Dusche/WC und Fön ausgestattet; die normalen Einzelzimmer haben einen kleinen Balkon und Sicht zum grünen Hof. – Nach einem Willkommenstrunk erfolgt die Zimmerverteilung. Der Rest des Abends ist frei. Übernachtung.

Donnerstag, 6.9.2018 – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Um 10:00 Uhr fahren wir nach **Treviso**. Um 10:45 Uhr beginnt die privat geführte **Stadtbesichtigung**. Unter allen Landschaften Venetiens verfügt das Trevisaner Land über eine nahezu legendäre Fülle baukünstlerisch hervorragender Zeugnisse, an denen viele der wichtigsten Protagonisten bestimmter Abschnitte europäischer Kulturgeschichte gearbeitet haben. In Venetien selbst wird dieses Land als die faszinierendste Kunstprovinz Europas bezeichnet. Treviso ist eine der malerischsten Städte des Veneto, die viele mittelalterliche Dokumente, vor allem auch durch die Werke des bedeutenden Tommaso da Modena (1325-79), bewahrt hat. Ihre Blütezeit war das 12.Jh., das ihr den Beinamen „Marca gioiosa ed amorosa“ eintrug.

Den Mittelpunkt der von vielen Kanälen durchzogenen Stadt bildet die Piazza dei Signori, an der sich der um 1217 errichtete Palazzo dei Trecento, eines der großartigsten Beispiele oberitalienischer Rathäuser des Mittelalters, befindet. Der Dom verfügt über eines der schönsten Altarbilder Tizians und über Fresken des genialen Pordenone. – „Die Wände sind nicht mehr“, schrieb Luigi Coletti, „die Abgrenzung des Hauses zur Straße. Stattdessen erweitert es sich durch auf die Wände gemalte Bogengänge, und zwar nach der einen Seite wie nach der anderen, da diese inmitten einer verzauberten Kulisse verläuft: es ist nicht mehr das Haus, welches auf die Straße schaut, sondern die Straße, die in das Haus schaut.“

Die Führung durch die verwinkelten Gassen der Altstadt mit den Arkadengängen und den zahlreichen alten Häusern, deren Fassaden mit Fresken geschmückt sind, wird uns einen lebendigen Eindruck von dieser faszinierenden mittelalterlichen Stadt geben. – Sie werden sehr viel Interessantes hören, deshalb beschränke ich mich hier auf diese wenigen Zeilen.

Gegen 13:45 Uhr ist der Rundgang beendet, und wir fahren zum Hotel zurück, das wir gegen 14:30 Uhr erreichen. Es folgt ein gemütliches Spezialitäten-Mittagessen. – Danach empfiehlt es sich etwas auszuruhen. Um 17:30 Uhr fahren wir die kurze Strecke in das von Philosophen, Dichtern und Künstlern hoch geschätzte **Asolo**. Anmutig mit einem intakten Ortsbild liegt es in einer an die Toskana anmutenden Hügellandschaft. Nach einer wechsellvollen Geschichte ist es vor allem **Caterina Cornaro**, der Königin von Zypern, der Venedig die Insel im Austausch für Asolo nahm, zu verdanken, dass „Cittadina dei cento orizzonti“ (die Stadt mit den hundert Horizonten) zu einem der feinsten Höfe Italiens aufstieg, an dem die berühmtesten Künstler der Zeit verkehrten. Um die Mitte des 19.Jhs. wird Asolo von den Engländern entdeckt, deren erster der Dichter Robert Browning ist. Die Schauspielerinnen **Eleonora Duse**, wohnte viele Jahre hier und liegt auf dem Friedhof von St. Anna begraben. Nach der Ankunft können Sie noch etwas in der Stadt spazieren gehen, einen kleinen Imbiss zu sich nehmen oder einfach nur in einem Café auf der Piazza eine Erfrischung genießen.

Um 20:45 Uhr beginnt in der aus dem 14.Jh. stammenden, mit interessanten Fresken bemalten **Chiesa di San Gottardo** das **Konzert**. Im Anschluss ist die Rückfahrt und Übernachtung.

Freitag, 7.9.2018 – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. – Die gesetzlichen Ruhezeiten unseres Chauffeurs veranlassen, dass Sie den Morgen genießen können. Um 11:00 Uhr beginnt unser Ausflug, der uns zunächst nach **Maser** zur **Villa Barbaro** (heute Volpi) führt, zu einem der Hauptwerke des genialen Baumeisters **Andrea Palladio**. Um 11:30 Uhr werden wir diese mit unserer liebenswerten Führerin **besichtigen**. – Die Entscheidung für die Lage der Villa entspricht in vollkommener Weise den Idealen der Renaissance. Für den Ort sprach auch die Tatsache, dass in der Nähe bereits Vorfahren der Barbaro wohnten und dass das Gelände mit großer Wahrscheinlichkeit bereits in der römischen Antike bebaut war. Außerdem entsprang im dahinterliegenden Hügel eine Quelle, die das Haus und die Gärten mit Wasser versorgte. – Im Innern dürfte der im Jahre 1561 vollendete Freskenzyklus von **Paolo Veronese** das Wertvollste sein.

Nach der Besichtigung fahren wir zu dem am Fuße des Monte Grappa gelegene Städtchen **Possagno**. Wir **besichtigen** wieder mit unserer hervorragenden Führungskraft Canovas Geburtshaus und die danebenliegende Gypsothek, die Giovanni Battista Sartori, der Stiefbruder Antonio Canovas, errichten ließ. Weitere Räume sind von Carlo Scarpa. Hier sind die bei Canovas Tod in seinem römischen Atelier vorgefundenen Werke – Entwürfe, Gipsabdrücke und Originalmodelle in Gips – ausgestellt. So kann man die ganze Laufbahn des Künstlers verfolgen. – Des Weiteren befindet sich in Possagno der mächtige Tempel des Canova, den er schon im Jahre 1819 für sein Grab stiftete. In der Pfarrkirche, neben Canovas Gipsmodell des „Metopenreliefs“, kann man auch seine „Beweinung Christi“ bewundern. Der Sarkophag, in dem der Künstler ruht, ist ebenfalls von ihm geschaffen worden und trägt sein Selbstbildnis.

Gegen 14:30 Uhr sind wir im Hotel zurück und werden im daneben liegenden Restaurant ein gemeinsames Spezialitäten-Mittagessen einnehmen. Um 19:30 Uhr werden wir dann nach **Marostica** fahren, einem Städtchen, von dem man glauben könnte, die Zeit wäre im Mittelalter stehen geblieben. Das „Castello Inferiore“, das untere Schloß, wurde 1320 von Cansignorio della Scala errichtet und im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut. Um seinen Turm rankt sich ein wunderschöner 32 m hoher Efeu, der als eines der schönsten Exemplare Europas gilt. Das Schloß, auch Burg genannt, beherbergt die Gemeindeverwaltung. Von der Burg nimmt die von den Scaligern geplante, aber erst 1372 vollendete Stadtmauer ihren Anfang. Sie trifft auf dem Gipfel des Monte Pausolino auf die, die ganze Ebene beherrschende Burg Castello Superiore, das obere Schloß, das leider halb verfallen ist. Der wuchtige Wall mit seinen Türmen ist jedoch bis heute fast völlig erhalten geblieben.

Um 21:00 Uhr beginnt das **historische Schachspiel**. Die Geschichte der Schachpartie geht auf das Jahr 1454 zurück. Auf dem Schachbrett, ein Marmorfußboden mit 22 Meter Seitenlänge, wirken ca. 450 Teilnehmer aus allen Schichten der Bevölkerung mit. – Die Einzelzüge werden im altvenezianischen Dialekt vom Herold verkündet. Es sind jeweils nicht mehr als 20 bis 25 Züge. – Den Abschluss bildet ein großes Feuerwerk.

Samstag, 8.9.2018. – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Wegen gesetzlicher Ruhezeiten des Chauffeurs beginnt die Heimreise erst um 12:00 Uhr. Wieder durch das Val Sugana erreichen wir Trento und auf der Autobahn fahren wir vorbei an Bolzano nach **Bressanone** (Brixen). Gegen 14:45 Uhr werden wir an einem historischen Ort eine zünftige Jause zu uns nehmen, bevor wir um 16:00 Uhr die endgültige Heimreise antreten. Die Rückkunft in München ist für 19:30 Uhr vorgesehen.

LEISTUNGEN: Fahrt im „RJB“ Deluxe-Fernreisebus (mit Theaterbestuhlung und individueller Audioanlage), 3 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, 3 Spezialitäten-Mittagessen jeweils inkl. Getränke, je eine 1 Stadtführung in Bassano und in Treviso, Führung in der Villa Maser und in Possagno, 1 teuerste Konzertkarte in Asolo, 1 sehr gute Tribünenkarte für das historische Schachspiel in Marostica, 1 Jause inklusive Getränke am Rückfahrtstag, alle Transfers, private Führungen und Eintrittsgelder, Taxen und Insolvenzversicherung. Teilweise örtliche Führungskräfte. Reiseleitung Rainer J. Beck. – Trinkgelder nicht inbegriffen.

SONDER-REISEPREISE: € 1.050,- pro Person im Deluxe-Doppelzimmer
€ 1.110,- im Standard-Doppel zur Alleinbenutzung (Grand lit)
€ 1.150,- im Deluxe-Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

Mindestteilnahme 18 Gäste. – Auf eventuelle Spielplan- oder Besetzungsänderungen habe ich keinen Einfluss. – Änderungen der Fahrtroute und der Zeiten bleiben vorbehalten. – Es gelten die Allgemeinen Reise- und Geschäftsbedingungen des Veranstalters Internationale Theater- und Musikreisen Rainer J. Beck München. – Druck: 24.4.2018.

INTERNATIONALE THEATER- UND MUSIKREISEN RAINER J. BECK

80686 München • Hansastraße 17 • Telefon-Zentrale 0049-89-574034 • Telefax 574037

E-Mail: info@musikreisen-beck.de • www.musikreisen-beck.de